



UNSER ENGAGEMENT FÜR POTSDAM

Sponsoringbericht der ProPotsdam 2019





UNSER ENGAGEMENT FÜR POTSDAM

Sponsoringbericht der ProPotsdam 2019

INHALT

Vorwort	02
Grundlagen und Verfahren des Sponsorings	04
Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam«	07
Projektvorstellungen	11
Geförderte Projekte 2019	25
Impressum	32



VORWORT



Vielfalt für Potsdam

2019 war unser Engagement so vielfältig wie Potsdam bunt ist. Das ist uns wichtig, denn unsere Stadt braucht Raum für Diversität. Potsdam profitiert von einer Balance aus Verlässlichkeit und Tradition, aber auch von frischen Impulsen und Innovationen. Dazu leisten wir unseren Beitrag, um das gesellschaftliche Miteinander in der Landeshauptstadt zu stärken.

Als Sponsor unterstützen wir die Vielfalt der Vereine und Initiativen vor Ort und setzen uns für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Toleranz ein. In vielen Quartieren fördern wir Projekte in den Bereichen Quartiersmanagement, Sport, Wissenschaft und Hochschulen, Kunst und Kultur, Kinder, Jugend und Schulen, Umwelt- und Klimaschutz und engagieren uns für lebendige Nachbarschaften.

Mit dem Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« sagen wir als kommunales Unternehmen den vielen Potsdamerinnen und Potsdamern »Danke«, die einen Beitrag zu einem guten sozialen Miteinander leisten. Welche Projekte gefördert werden, darüber haben die Potsdamer in einem Online-Voting selbst entschieden. Gewinner sind alle teilnehmenden Projekte: Durch den Wettbewerb wurden sie bekannter gemacht. Die Liste der Gewinner zeigt, dass auch kleinere Projekte eine gute Chance haben, Fördergelder zu erhalten.

Unsere Ziele als Sponsor sind durch und durch sozial und gemeinwohlorientiert: Wir unterstützen das nachbarschaftliche Miteinander und engagieren uns für zukunftsfähige Quartiere, in denen die Potsdamerinnen und Potsdamer gerne mit-einander leben. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick unserer Aktivitäten und Einblicke in ausgewählte Projekte, die die ProPotsdam im Jahr 2019 gefördert hat. Lassen Sie sich vom Engagement und der Kreativität der Potsdamerinnen und Potsdamer begeistern!



Jörn-Michael Westphal

Geschäftsführer
der ProPotsdam



Bert Nicke

Geschäftsführer
der ProPotsdam

GRUNDLAGEN UND VERFAHREN DES SPONSORINGS



Die ProPotsdam als Sponsor

Dafür engagieren wir uns

Die ProPotsdam fördert als Sponsor Vorhaben, Personen, Gruppen, Organisationen und Veranstaltungen. Die Transparenzkommission der Landeshauptstadt Potsdam, 2012 von der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung eingesetzt, hat das Sponsoring durch die städtischen Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam eindeutig geregelt. Demnach zählt die Unterstützung von Akteuren in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Bildung zum Sponsoring. Für jede einzelne Unterstützung bedarf es vertraglicher Regelungen, die die Leistung des Sponsors und die Gegenleistung des Gesponserten nachvollziehbar festlegen.

DIESE SIEBEN BEREICHE WERDEN GEFÖRDERT

Die ProPotsdam tritt als Sponsor in ausgewählten Bereichen auf. Dazu gehören:

- Quartiersmanagement
- Sport
- Wissenschaft und Hochschulen
- Kunst und Kultur
- Kinder, Jugend, Schulen
- Umwelt- und Klimaschutz
- Soziales Engagement

AUF DIESER GRUNDLAGE ENTSCHEIDEN WIR

Die Entscheidungen über Kooperations- oder Sponsoringvereinbarungen erfolgen auf Grundlage des »Public Corporate Governance Kodex«, wie er am 2. April 2008 von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in den Sponsoringrichtlinien für aktives und passives Sponsoring beschlossen wurde, und einer entsprechenden Verhaltensrichtlinie der ProPotsdam.



Die Ziele unseres Sponsorings

ENGAGEMENT ZUM WOHL POTSDAMS

Die ProPotsdam engagiert sich in zahlreichen Projekten und unterstützt auf vielfältige Weise Träger und Veranstaltungen in Potsdam. Das Sponsoring der ProPotsdam dient zum einen dem Wohle der Mieterinnen und Mieter. Zum anderen kommt der Unternehmensverbund auf diese Weise seiner sozialen Verantwortung für alle Bürger und Bürgerinnen der Landeshauptstadt Potsdam nach.

ENGAGEMENT ZUR STÄRKUNG DES UNTERNEHMENSVERBUNDES UND DER MIETERZUFRIEDENHEIT

Das positive Image der ProPotsdam und ihrer Gesellschaften wird durch das Sponsoring des Unternehmensverbundes nachhaltig gestärkt. Ein positives Image fördert die Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter. Das wirkt sich unmittelbar auf das Unternehmen aus und stärkt die Mieterbindung.

ENGAGEMENT FÜR EINE HOHE LEBENSZUFRIEDENHEIT IN POTSDAM

Das vielfältige Engagement der ProPotsdam trägt dazu bei, ein breites Kultur-, Freizeit- und Sportangebot und somit die Lebensqualität in Potsdam zu sichern und zu verbessern. Die Fördermaßnahmen stärken und ergänzen die Vielfalt von sozialen Aktivitäten und Angeboten in der Stadt.

WIR SETZEN AUF TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

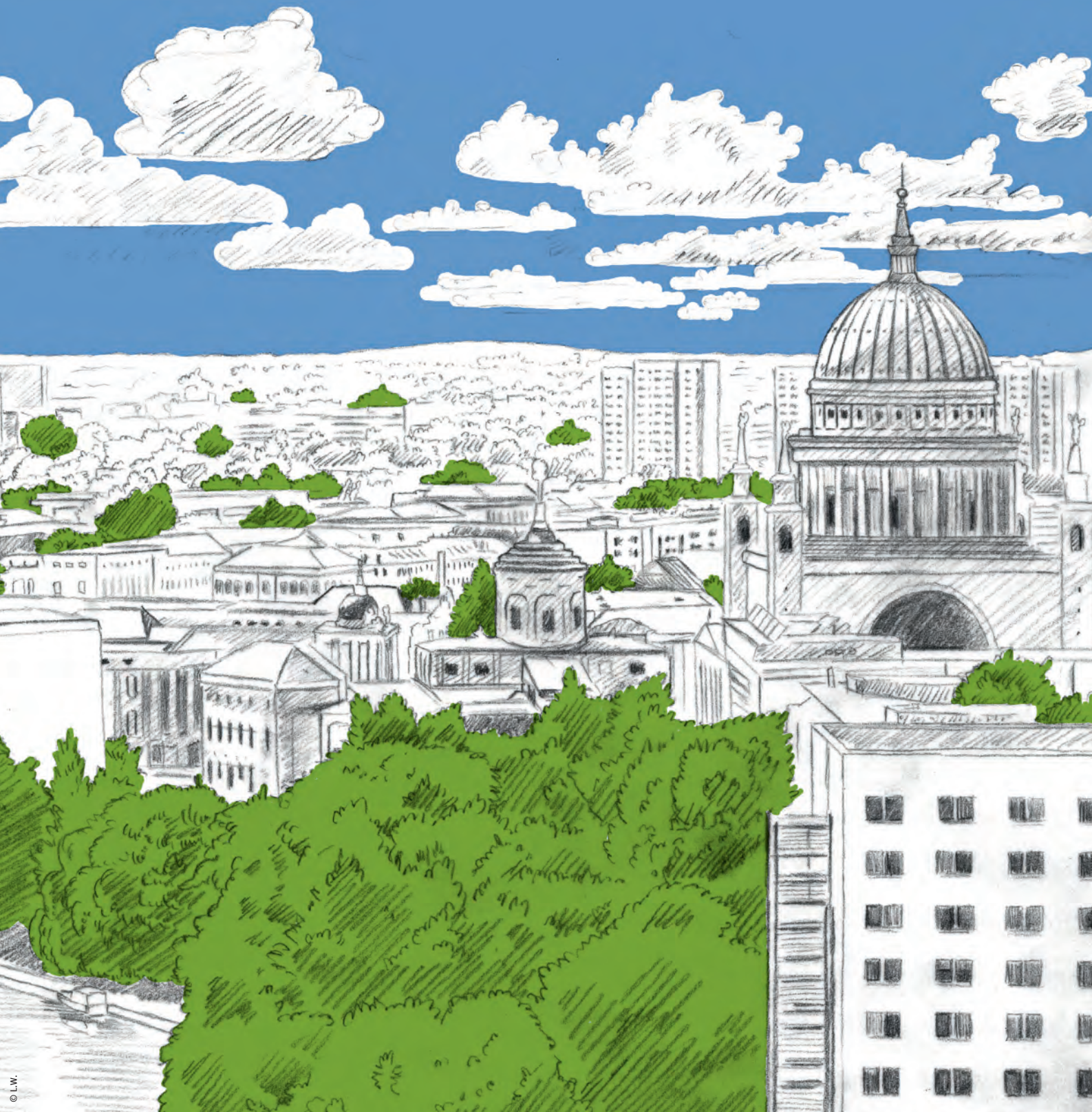
Auf Vorschlag der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat der ProPotsdam bereits 2006, bei der GEWOBA sogar schon 2001, dem Unternehmensverbund für alle Geschäfte Insider- und Transparenzregeln vorgegeben. Dabei handelt es sich um Verhaltensrichtlinien für die Abwicklung von Rechtsgeschäften, an denen die Gesellschaft und ihr nahestehende Personen beteiligt sind. Sie gelten auch für den Abschluss von Sponsoringvereinbarungen. Ziel der Regeln ist die Gewährleistung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

Nach entsprechenden Beschlüssen der Landeshauptstadt Potsdam, die am 5. Dezember 2012 in Kraft traten, wurden die Regeln ergänzt und am 31. Juli 2013 eine neue Verhaltensrichtlinie sowie Sponsoringrichtlinie der ProPotsdam in Kraft gesetzt. Eine Aktualisierung ist seit 22. April 2016 gültig.

HABEN SIE INTERESSE AN EINER FÖRDERUNG?

Wer eine Sponsoringleistung oder eine Spende bei der ProPotsdam beantragen möchte, findet unter www.ProPotsdam.de ausführliche Informationen und ein Formular. Für die Antragstellung gibt es zwei Stichtage: Sie können Ihre Anträge jeweils bis zum 31. März und 30. September eines Jahres einreichen.

FÖRDERWETTBEWERB »GEMEINSAM FÜR POTSDAM«



Gratulation!

Rekordbeteiligung bei »Gemeinsam FÜR Potsdam«

Mit dem Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« 2019 würdigten die ProPotsdam und die Stadtwerke Potsdam zum dritten Mal das gemeinnützige Engagement der Potsdamer und Potsdamerinnen. Bewerben konnten sich eingetragene Vereine, gemeinnützige GmbHS, Stiftungen und sonstige Organisationen mit nachgewiesener Gemeinnützigkeit und mit Sitz in der Landeshauptstadt, die ihre Spendengelder in Potsdam verwenden. Die Preise wurden in vier Kategorien vergeben: Kunst und Kultur, Nachbarschaft und Soziales, Sport und Freizeit sowie Umwelt und Naturschutz – mit einem ausgelobten Preisgeld von insgesamt 60.000 Euro.

Die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen beim Presse-termin in der Stadtteilschule Drewitz.

Knapp drei Monate lang konnten alle im Internet abstimmen, welche gemeinnützigen Projekte von der ProPotsdam und den Stadtwerken Potsdam gefördert werden sollen. Für die Projekte bedeutete das Nervenkitzel und Abstimmungsfieber. Die Verantwortlichen vom 1. FFC Turbine Potsdam e. V. erinnern sich: »Am Freitag haben wir noch knapp geführt. Dann konnten alle Projekte über das Wochenende noch einmal fleißig Stimmen sammeln. Bis zur Bekanntgabe wussten wir nicht, ob wir unseren minimalen Vorsprung halten konnten. Es war also richtig spannend.«





2019 IST DAS JAHR DER REKORDE

44 Projekte wurden 2019 eingereicht – so viele wie noch nie. Auch die Beteiligung bei der On-line-Abstimmung stieg deutlich auf 17.242 Stimmen. Über die größte Unterstützung freuten sich das 2018 gegründete Kiezorchester Babelsberg (Kunst & Kultur); der Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes (Nachbarschaft & Soziales); der RokkaZ e. V. (Sport und Freizeit) und Turbine Potsdam e. V. (Umwelt & Naturschutz).

DIE STADTGESELLSCHAFT LEBT

Bekannte Potsdamer Vereine haben ebenso gewonnen wie neue Ideen. ProPotsdam-Chef Jörn-Michael Westphal freut sich: »Unsere Stadtgesellschaft ist sehr lebendig. Die vielen gemeinnützigen Projekte sind bei den Potsdamern auf ungemein große Resonanz gestoßen.«

Alle Informationen zum Förderwettbewerb sind unter www.gemeinsam-fuer-potsdam.de zu finden.



DIE PROJEKTE UND IHRE PLATZIERUNG IM ÜBERBLICK:



PLATZ	PROJEKT	STIMMEN	FÖRDSUMME
Kategorie Kunst & Kultur			
1.	Kiezorchester Babelsberg: Noten für das Kiezorchester Babelsberg	899	6.000 Euro
2.	Förderverein Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg: Klassensprecherfahrt zur Stärkung der Schulkultur	773	3.000 Euro
3.	ART BOAT Potsdam: Potsdam Arte va a Barcelona	473	2.500 Euro
4.	proWissen Potsdam e. V.: Nachgefragt! Kunst trifft Wissenschaft	381	2.000 Euro
5.	SG Fanfarenzug Potsdam: Neue Kleidung und Instrumente für Potsdams musikalisches Aushängeschild	376	1.500 Euro



Kategorie Nachbarschaft & Soziales			
1.	Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Brandenburg: Mit dem Brandenburger Wünschewagen ein letztes Mal auf Reisen gehen	1.278	6.000 Euro
2.	Sterntaler – Förderverein für die Neue Grundschule Potsdam: Das ist ja abgefahren!	809	3.000 Euro
3.	Club 91 und Kinderclub »Einsteinkids«: Kiez (er)leben	792	2.500 Euro
4.	Förderverein der Waldstadt-Grundschule: An die Ballettstange	639	2.000 Euro
5.	Stadtteilnetzwerk Potsdam-West: Nachbarschaftsgarten Scholle 34	324	1.500 Euro



Kategorie Sport & Freizeit			
1.	RokkaZ e.V.: Wir holen die HipHop-Europameisterschaften nach Potsdam	1.865	6.000 Euro
2.	FSV Babelsberg 74: Fußball Verbindet – Mädchenfußball und Frauen-Regionalliga in Babelsberg	1.786	3.000 Euro
3.	OSC Potsdam Wasserball: Wasserball-Schulprojekt	548	2.500 Euro
4.	Stadtsportbund Potsdam: As green as possible – Trinkbecherprojekt Schlösserlauf	462	2.000 Euro
5.	USV Potsdam e.V. - Abteilung Volleyball 1. Damenmannschaft: Volleyball Dritte Liga – »Wir sind gekommen, um zu bleiben«	441	1.500 Euro



Kategorie Natur & Umweltschutz			
1.	1. FFC Turbine Potsdam 71 e. V.: Umwelt vor – noch ein Tor! – Müllvermeidungsprojekt des 1.FFC Turbine Potsdam	575	6.000 Euro
2.	BUND Landesverband Brandenburg: Bunte Wiese – Artenvielfalt in der Stadt Potsdam	536	3.000 Euro
3.	Naturfreundejugend Brandenburg – Freiwillige unterstützen!	455	2.500 Euro
4.	Campusgarten FH Potsdam	98	2.000 Euro
5.	Kreisverband Potsdam der Garten- und Siedlerfreunde: Förderung sozialer Gartenprojekte	44	1.500 Euro

PROJEKT- VORSTELLUNGEN



Potsdamer Laufclub e.V.

Der ProPotsdam Frauenlauf: Für jede Teilnehmerin den richtigen Kurs

Einmal Potsdam – Pompei und zurück: 3.600 Kilometer legten am 5. Mai 2019 die Läuferinnen beim 17. ProPotsdam Frauenlauf zurück. Nach 5 oder 10 Kilometern im von ProPotsdam betreuten Volkspark kamen 583 Frauen ins Ziel. Dort freuten sie sich über den Beifall der Fans. Dazu gab es 2019 eine Premiere: Erstmals durften Starterinnen mit Kinderwagen auf die Strecke. 35 junge Mütter erreichten glücklich das Ziel.

Marco Riege, Vorsitzender des Potsdamer Laufclub e.V.: »Schon 2018 gab es die ersten Frauen mit Kinderwagen im Startfeld. Wir waren nicht sicher, ob genug Teilnehmerinnen für ein neues Format zusammenkommen würden. Aber wir wussten, dass sich Laufgruppen von jungen Müttern regelmäßig im

Volkspark treffen. Mit dem Kinderwagen-Lauf hat der ProPotsdam Frauenlauf jetzt ein echtes Alleinstellungsmerkmal, so etwas ist wohl einmalig in Berlin und Brandenburg.«

Immer mehr Frauen teilen in Potsdam die Freude am Laufen: Die Veranstalter konnten sich über einen Anmelderekord freuen. Der ProPotsdam Frauenlauf gibt kiezübergreifend Frauen jeden Alters das besondere Erlebnis von Miteinander. Marco Riege: »Unser Frauenlauf richtet sich ausdrücklich auch an Frauen, die sich nicht trauen, an gemischten Läufen teilzunehmen – wegen ihrer kulturellen Herkunft oder weil sie es nicht dürfen oder wollen. Sie werden mit anderen Frauen sportlich aktiv und erleben eine starke Gemeinschaft.«

»Ich habe heute die Leidenschaft und das Engagement der Beteiligten gespürt, für das Wohlfühlen der Läuferinnen zu sorgen! Ihr habt wirklich alles getan, um uns ein schönes Erlebnis zu beschaffen.«

Teilnehmerin 2019

Lauffreude beim ProPotsdam Frauenlauf im Volkspark.



Für die ehrenamtlichen Helfer des Potsdamer Laufclub e.V. begann der Veranstaltungstag schon um 7 Uhr– und oft genug am Tag davor am Ofen. Selbstgebackene Kuchen warteten beim ProPotsdam Frauenlauf auf alle Sportbegeisterten. Nach dem Frauenlauf ist vor dem Frauenlauf: Schon im Sommer 2019 gab es die ersten Anmeldungen für den Lauf 2020, den die ProPotsdam wieder fördert.

Kontakt »ProPotsdam Frauenlauf«

Potsdamer Laufclub e.V. | Marco Riege | Tel.: 0331 – 2712437
info@potsdamer-laufclub.de | www.potsdamer-frauenlauf.de

Zelpunkt Montelino gGmbH

Ein guter Boden für den Kinder- und Jugendcircus im Bornstedter Feld

Seit mehr als 20 Jahren üben Kinder und Jugendliche im Circus Montelino. Weil der Volkspark neu gestaltet wird, zieht der Zirkus neben den Kletterfelsen – mitten im Bornstedter Feld, wo die ProPotsdam als Vermieter und Entwicklungsträger aktiv ist. Geschäftsführerin Ute Warbein: »Bei diesem neuen offenen Angebot können die Kinder und Jugendlichen einfach vorbeikommen, Spiele spielen, jonglieren, Kostüme nähen, Requisiten bauen oder einfach chillen«. Willkommen sind täglich bis zu 40 Teilnehmer ab acht Jahren. »Die neue Treffpunktarbeit ist ein Türöffner für alle unsere Angebote. Wir gehen von dem aus, was das Kind oder der Jugendliche möchte, und arbeiten an den Stärken. Das ist die Grundlage unserer zirkuspädagogischen Arbeit.« In die Planung des neuen Standorts wurde der Nachwuchs einbezogen. Ute Warbein: »Wir wünschen uns, dass die Kinder sagen, was sie wollen. Und dann finden wir eine Lösung. In einem Ideenworkshop haben wir alle Wünsche zusammengetragen: Gute Bedingungen für den Zirkus, ein Barfußpfad, ein Garten mit Obstbäumen und Hühnern, Mög-

lichkeiten zum Klettern und ein Baumhaus gehörten dazu.« Im Circus Montelino trainieren Kinder und Jugendliche in gemischten Gruppen, darunter auch junge Menschen mit Handicaps.

Für ein neues Zirkuszelt hat der Zirkus erfolgreich Spenden gesammelt. Die ProPotsdam sponsert den Zeltboden. Ute Warbein: »Auf der Doppelbalkenkonstruktion im Kreuz liegen zwei Schichten Multiplexplatten. Großer Vorteil: Da-

durch schwingt der Boden auch ein bisschen. Auch Vor- und Nachzelt haben durchgehende Böden.« Neben Zelt und Wagen soll am neuen Standort 2020 ein Neubau mit einem großen Übungsraum entstehen, einer Küche, in dem die Kin-

der selbst kochen können sowie Sanitär- und Umkleieräumen. Errichtet wird das Gebäude vom Entwicklungsträger Bornstedter Feld, der zur ProPotsdam gehört.

»Bei Montelino geht es nicht darum, alles perfekt zu können, sondern gemeinsam Spaß zu haben und auf die anderen zu achten.«

Paul, 10 Jahre



Der Kinder- und Jugendcircus Montelino bietet ein vielseitiges Freizeitangebot.

Kontakt »Circus Montelino«

Zelpunkt Montelino gGmbH | Ute Warbein | Tel.: 0163 – 7695761
info@zelpunkt-montelino.de | www.circus-montelino.de

Potsdamer Reitverein e.V.

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken – von Air Queen!



Reiten für alle –
der Potsdamer
Reitverein macht
Reiten für jeder-
mann möglich.

Air Queen begeistert die Kinder. Vorstandsmitglied Anke Fahrland: »Sie ist eine schöne Stute, ein echter optischer Hingucker. Doch vor allem bringt sie genau die Eigenschaften mit, die wir gesucht haben: Air Queen ist besonders ruhig und ausgeglichen. Das ist sehr wichtig, denn wir machen Breitensport.« Das Warmblut ist seit September 2019 das neue Schulpf

im Potsdamer Reitverein. Anke Fahrland: »Air Queen macht ihren Job von Anfang an sehr gut. Sie ist einfach das ideale Anfängerpferd – für Erstklässler, unsere Jugendlichen und auch Erwachsene. Ein Ruhepol, der all unsere Vorstellungen abdeckt. Doch von ihrem Ausbildungsstand passt Air Queen auch zu einem erfahrenen Reiter. Es ist ein großes Glück, dass wir solch ein Pferd gefunden haben.«

Der Potsdamer Reitverein gibt zu moderaten Preisen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu reiten, die sich den Sport sonst nicht leisten könnten. Anke Fahrland: »Wir sind ein Verein, in dem jeder mit anpackt. Es gibt nur eine festangestellte Mitarbeiterin, alles andere passiert ehrenamtlich. Abends und an den Wochenenden betreuen die Mitglie-

der, die älter als 14 Jahre sind, die 15 vereinseigenen Pferde selbst.« Dazu kommen mehrmals im Jahr Arbeitseinsätze wie der Frühjahrsputz. »Unsere Mitglieder haben auch den Anspruch, alles selbst zu machen. Sie setzen sich nicht auf fertig gesattelte Pferde, sondern bereiten das Pferd für die Reitstunde selbst vor. Das bedeutet Hufe auskratzen, striegeln, Mähne kämmen und Schweif verlesen. Wir alle arbeiten daran, dass es unseren Pferden gut geht.«

Air Queen ist für den Reitverein ein echtes Geschenk. Anke Fahrland: »Für uns ist die Förderung durch Sponsoren sehr wichtig. Schon unser jetziges Turniervoltierpferd Quino – und diese Pferde sind relativ teuer – verdanken wir einer Förderung von ProPotsdam. Wenn wir bedacht werden, können

*»Air Queen lässt sich leicht
von uns Kindern reiten und
ist so lieb beim Putzen.«*

Caro, 13 Jahre

wir unsere Preise stabil halten und ein Breitensportangebot bleiben. Reiten für alle – das ist in einer Stadt wie Potsdam besonders schwer umzusetzen. Bei uns reiten auch Kinder, für die die Stadt Potsdam einen Teil der Kosten erstattet. Niemand wird ausgegrenzt.« Gerade für Kinder mit Förderbedarf eröffnet das Reiten große Chancen. »Sie sind vom Wesen oft nicht so offen. Aber dann merkt man, wie sie Kontakt mit dem Pferd aufnehmen. Sie sind dann im ganz positiven Sinne aufgeregt.«

Kontakt »Potsdamer Reitverein«

Potsdamer Reitverein e.V. | Anke Fahrland | Tel.: 0170 – 6902666
info@potsdamer-reitverein.com | www.potsdamer-reitverein.de

Waldstadt-Grundschule

Schmetterlinge im Bauch – und im Kopf

Die Waldstadt-Grundschule mit rund 400 Schülern und Schülerinnen haben ebenso gewonnen wie ist eine offene Ganztagschule und »Umweltschule in Europa – internationale Agenda 21 Schule«. Müllvermeidung und Schmetterlinge waren die beiden großen Themen, die ein Schuljahr lang bearbeitet wurden. Am Umweltaktionstag im Mai 2019 griffen alle Klassen die Themen altersgerecht und fachübergreifend auf. Lehrer Dieter Köhnke: »Als Schule zeigen wir seit 2001, wie wichtig uns der Schutz der Umwelt ist. Um den Titel »Umweltschule Europas« müssen wir uns jedes Jahr aufs Neue bewerben. Bis zum Ende des Schuljahres entstehen dann zwei große Ordner, zum Beispiel mit Liedern und Gedichten, Power-Point-Präsentationen und der Dokumentation der Theaterarbeit in der Schule. Zum Abschluss gibt es einen großen Präsentationstag, an dem auch ein Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung teilnimmt. Inzwischen steht fest: Wir werden den Titel wieder erhalten.«

Die Klassen dürfen sich aussuchen, ob sie den Umweltaktionstag an einem außerunterrichtlichen Lernort verbringen oder in der Schule von einer spannenden Station zur nächsten wandern. Dieter Köhnke: »Die Kinder haben an der

»Die interessanteste Station war an diesem Tag die Untersuchung des Mülls, mit dem Ziel, Müll möglichst zu vermeiden.«

Caroline, Klasse 5b

WAT-Station mit der Laubsäge Schmetterlingsapplikationen ausgesägt. Oder sie bedruckten Stoffbeutel mit dem Schul-Logo, die besten wurden von einer Kommission prämiert. Am Ende blieb gar nicht genug Zeit für alle Stationen, die Auswahl war zu groß.« Auch die Bewegung kam nicht zu kurz. Philipp, Kuno und Jannis aus der 2. Klasse: »Die Staffelspiele in der Turnhalle waren lustig, weil wir mit Schmetterlingsflügeln flattern und ein Schmetterlingspuzzle machen konnten.«

Viele Partner unterstützen die kleinen Forscher bei ihrer Arbeit. Lehramtsstudierende der Uni Potsdam ergänzten den Sachunterricht beim Thema »Wie leben einheimische Schmetterlingsarten – und wie können wir sie erhalten?« Mit einfachen Mitteln lassen sich ganz besonders Grundschüler und -schülerinnen für ein umweltschonendes Verhalten sensibilisieren. Dieter Köhnke: »Kinder sind neugierig. Wir motivieren dazu, genauer hinzusehen, Vermutungen aufzustellen, sie zu überprüfen und vielleicht auch zu verwerfen. Durch spannende Fragen spüren die Kinder, wie viel es über die Umwelt herauszufinden gibt.«

Am Umweltaktionstag erforschen Schüler Schmetterlingsarten.



© Stefan Goede

Kontakt »Umweltaktionstag Waldstadt-Grundschule«

Waldstadt-Grundschule | Dieter Köhnke | Tel.: 0331 – 2897630
info@waldstadtgrundschule.de | www.waldstadtgrundschule.de

proWissen Potsdam e.V.

Forschen. Entdecken. Mitmachen.

Am Tag der Wissenschaften gaben Potsdamer Wissenschaftler am 11. Mai 2019 zum siebenten Mal Einblick in ihren Arbeitsalltag – gefördert von der ProPotsdam. Besonderer Auftakt war ein »March for Science«, der die Freiheit der Wissenschaft und das Engagement für die Bekämpfung des Klimawandels in den Mittelpunkt stellte. Simone Leinkauf, Geschäftsführerin des veranstaltenden

Vereins proWissen Potsdam: »So eine Kundgebung für die Wissenschaft ist in Potsdam neu. Wir haben uns entschlossen, in diesem Jahr dabei zu sein und ein Zeichen zu setzen. Zusammen mit VIPs aus Wissenschaft und Politik und

»Die Wissenschaftler freuen sich, wenn sie erzählen können, was sie das ganze Jahr über machen.«

Simone Leinkauf

um Wissenschaft geht. Mit dem Tag der Wissenschaften halten wir die Barrieren so gering wie nur möglich, der Tag hat inzwischen Volksfestcharakter. Wir freuen uns über den Publi-

kumsandrang und ein ganz gemischtes Publikum – unterwegs mit Kinderwagen oder auch Rollator. Das Besondere: Wenn sich die Türen der Hörsäle, Labore und Werkstätten öffnen, können Familien ganz leicht mit ei-

nem Wissenschaftler oder einer Professorin ins Gespräch kommen. Wenn ein Kind meint »Ich habe in der Zeitung gelesen, dass...«, dann nimmt sich der Experte Zeit und erklärt.«

vielen jungen Leuten sind wir für die Wissenschaft auf die Straße gegangen.« Pünktlich zur Eröffnung des Tages der Wissenschaften kamen die rund 300 Teilnehmer der Kundgebung um 13 Uhr am Campus der Fachhochschule an.

Mehr als 10.000 Gäste folgten im Laufe des Tages. Simone Leinkauf: »Viele Menschen haben Berührungsängste, wenn es

Wem gehört der Himmel? Wie viele CO₂-Emissionen kann Deutschland noch in die Luft pusten, wenn Klimaziele erreicht werden sollen? Forschende des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) präsentierten mit Wissenschaftlern aus 35 weiteren Einrichtungen die Vielfalt der Forschung aus Potsdam und der Region. Rahmenbedingung für alle teilnehmenden Institutionen ist der »Mitmachcharakter«. Simone Leinkauf: »Wir wollen keine Infostände, sondern Angebote zum Ausprobieren und Mitmachen.« Die Forscher und Forscherinnen selbst reagieren begeistert auf das große Publikum.

Besucher
forschen und
entdecken am
Tag der Wissen-
schaften.



Kontakt »Potsdamer Tag der Wissenschaften«

proWissen Potsdam e.V. | Dr. Simone Leinkauf | Tel.: 0331 – 9774589
leinkauf@prowissen-potsdam.de | www.potsdamertagderwissenschaften.de

Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam Kalinka Reloaded

Die Ruinen des ehemaligen Offizierskasinos Krampnitz sind normalerweise nicht zugänglich. Zum Tag des offenen Denkmals am 7. September 2019 wurden sie zur Musikbühne für Konzerte des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam. Dirigent Knut Andreas: »Wir sind mit 75 Mitspielern das größte Orchester Potsdams. In unseren Reihen spielen Ärzte, Richter, Lehrer, Rentner, Tontechniker, ein Metereologe und ein Feuerwehrmann gemeinsam mit Berufsmusikern. Altersmäßig gemischt von Anfang 20 bis ›open end‹: Unser Fagottist ist Mitte 80.« Genau so außergewöhnlich wie Konzertsaal und Orchester war das Konzertprogramm: Das Collegium musicum lud mit Werken aus 40 Jahren Deutsch-Sowjetischer Freundschaft auf eine musikalische Zeitreise ein, die von der ProPotsdam gefördert wurde.

Dirigent Knut Andreas geht es nicht um den politischen Aspekt, sondern um einen musikhistorisch-reflektierenden. »Viele Werke würden heute kaum mehr in einem Konzert gespielt werden. Das ist schade: Die DDR-Hymne ist zum Beispiel rein musikalisch besonders schön und Arbeiterkampflieder gab es schon

lange vor der DDR.« Das Konzertpublikum war buntgewürfelt – quer durch alle Altersklassen und auf beiden Seiten der Mauer aufgewachsen.

Das Konzert ist auch ein Tribut an die Vergangenheit des Collegium musicum: Das Orchester befand sich zu DDR-Zeiten in Trägerschaft der deutsch-so-

»Beim Konzert vermischen sich die hörbaren Spuren der Zeit zwischen 1945 und 1989 mit den noch sichtbaren Gesichtsspuren des Ortes.«

Knut Andreas

Eintrittspreise so gering wie möglich. Bei unserer Reihe ›Klassik am Weberplatz‹ spielen wir open air bei freiem Eintritt, da gibt es für die 2.500 Zuhörenden weder räumlich noch finanziell irgendwelche Hürden zu nehmen.«



Klassische Musik in historischer Umgebung – das Collegium musicum Potsdam in Krampnitz.

Kontakt »Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam«

Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam | Prof. Dr. Knut Andreas | Tel.: 0331 – 243666 07
info@cm-potsdam.de | www.cm-potsdam.de | www.klassik-am-weberplatz.de

Nikolaisaal Potsdam

Cool statt doof



Der Nikolaisaal Potsdam bringt Kindern nahe, wie cool klassische Musik ist.

der ProPotsdam. Blaž Kemperle: »Wenn Schüler ein Plakat für ein klassisches Konzert sehen, dann sagen sie ›Langweilig!‹ – obwohl sie noch nie da waren. Wir wollen Kindern und Jugendlichen die klassische Musik näherbringen. Denn Jugendliche haben eine emotionale Bindung zur Musik. Zum Beispiel zu Rock und Pop.« Für den Workshop kamen die vier Musiker in zwei Potsdamer Schulen und vermittelten den Schülern die verschiedenen Klangfarben von Sopran-, Alt-, Tenor- und Bariton-saxophon.

Der Ansatz der Musiker ist nicht »schulisch«, sondern spielerisch. Blaž Kemperle: »Wir stellen uns zunächst vor. Was für Menschen stecken hinter der öffentlichen Person? Die erste Ebene der Vermittlung sind wir also selbst. ›Everything can be achieved in life‹ (Alles im

»Saxophon Explosion« heißt das neue Hörvermittlungsprojekt des Nikolaisaal für Potsdamer Schüler. Blaž Kemperle setzte 2019 mit dem SIGNUM saxophone quartet das Projekt um – gefördert von

Leben ist möglich), das ist unser Credo. Denn wenn man an sich und eine Sache glaubt, dann schafft man es. Dafür sind wir selbst ein Beispiel. Auch für uns war es nicht immer leicht – und heute spielen wir 80, 90 Konzerte im Jahr. In einer zweiten Ebene wollen wir zeigen, wie toll klassische Musik ist. Und die dritte Ebene schließlich ist das Instrument selbst. Die Schüler lernen die ganze große Welt des Saxophons kennen.«

Ein Schwerpunkt ist die Hörvermittlung. Blaž Kemperle: »Heute hören wir immer alles zu-

sammen, nie Stimme für Stimme. Deshalb nehmen wir ein altes Stück von Glasunow und spielen alle Linien nacheinander. Beim Zusammenspiel hören die Kinder anschließend alle vier Stimmen einfach anders zusammen. Und merken: Zusammen klingt es viel

schöner.« Alle 300 Schüler, die an den Workshops in Potsdam teilgenommen haben, waren im November 2019 beim großen Saxophonkonzert im Nikolaisaal dabei. Einige brachten sich auf der Bühne durch Bodypercussion und Ausprobieren des Instruments aktiv mit ein. Blaž Kemperle: »Wir bauen Hemmschwellen ab. Wenn wir nur ein paar Potsdamer Kinder damit zur klassischen Musik bringen, ist unsere Arbeit ein Erfolg.«

»Die Musiker haben uns einbezogen. Und: Sie spielen richtig gut!«

Chiara, 6. Klasse

Kontakt »Saxophon Explosion«

Nikolaisaal Potsdam | Auli Eberle | Tel.: 0331 – 2888818
Eberle@musikfestspiele-potsdam.de | www.nikolaisaal.de

KULTURtänzer e.V.

So klingt der Sommeranfang

Umsonst und draußen: Der längste Sommerabend des Jahres gehört den Straßenmusikern. Bei schönstem Wetter eroberte die Fête de la Musique 2019 am 21. Juni die Landeshauptstadt. Organisatorin Ulrike Oehmichen: »Das Schöne in diesem Jahr war, dass die Leute am Freitagabend sowieso auf den Beinen sind. Bei der Fête können sie von Bühne zu Bühne ziehen und in viele Musikrichtungen »reinschnuppern«. Wer sich für Musik interessiert, kann viel erleben – und das bei freiem Eintritt. Damit unterscheidet sich die Fête von den klassischen Innenstadtfesten, die viel mehr auf Konsum ausgerichtet sind.«

Mehr als 130 Ensembles, Bands, und Chöre brachten Potsdam in Schwung. Ulrike Oehmichen: »Da tanzt die ältere Dame mit den jungen Mädels. Musik ist schließlich die einzige Sprache, die alle verstehen. Die Fête de la Musique verbindet die Menschen miteinander und macht Kultur für jeden erlebbar – unabhängig vom finanziellen oder sozialen Status.« Ob Newcomer oder alter Hase, ob unbekannt oder richtig populär: Alle Künstler verzichten komplett auf ihr Honorar.

Die ProPotsdam unterstützt die Fête de la Musique in Potsdam. Das Team vom KULTURtänzer e.V. ruft jeden dazu auf, diesen Tag aktiv mit-

zugestalten. Organisator Raiko Moeller: »Ob Laie oder Profi: Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Gemeinsam gehen wir in die Quartie-

re 'rein und machen aus der Stadt eine Bühne für alle.« Die meisten Konzerte finden Open Air statt. Auf Potsdams größter Bühne, der Brandenburger Straße, sind die Wege kurz: überall sind Musiker zu finden. Raiko Moeller: »Hier kann man auch spontan mit-

machen. Wir hatten schon mal einen kleinen Jungen, der mit seinem Vater vom Musikunterricht kam und dort seine Trompete 'rausgeholt hat.« Es gibt Konzerte zum Zuhören, Tanzen und Mitmachen, auch für Familien und Kinder. Musiker der Kammerakademie Potsdam spielten in der Gartenstadt Drewitz ein »Vogelkonzert« für Kinder. Die Fête de la Musique hat eben vielen Facetten.

Zuhören und tanzen: Bei der Fête de la Musique gibt's Kultur für alle.

»Vom Singer-Songwriter in der Straßenbahn bis hin zu Polkabeats auf dem Weberplatz – stille Örtchen gibt's bei der Fête nicht.«

gefunden auf www.fete-potsdam.de



Kontakt »Fête de la Musique Potsdam«

KULTURtänzer e.V. | Ulrike Oehmichen | Tel.: 0331 – 88763850
ulrike.oehmichen@kulturtaenzer.de | www.fete-potsdam.de

Friedrich-Reinsch-Haus und Bürgerhaus am Schlaatz

Ein Nachbarschaftsfest von allen. Mit allen. Für alle.

Im Schlaatz leben 92 Nationen zusammen. Doreen Wagner, die das Friedrich-Reinsch-Haus leitet, kennt die Menschen: »Der Schlaatz ist einfach gemischt. Die Menschen sorgen für ein lebendiges Quartier – wenn auch nicht rund um die Uhr.« Die ProPotsdam engagiert sich für die Nachbarschaft im Schlaatz. Der Europäische Nachbarschaftstag am 24. Mai 2019 war Anlass für ein buntes Fest, das Bürgerhaus am Schlaatz und Friedrich-Reinsch-Haus gemeinsam veranstalteten. Bei diesem Miteinander der Nachbarn an einem sonnigen Freitagnachmittag konnten alle dabei sein: die Berufstätigen, die Alleinstehenden, die Kinder und die Generation ›55 plus‹. Doreen Wagner:

*»Bring your Klappstuhl!
Wer eine eigene Sitz-
gelegenheit mitbringt,
kriegt den Kaffee und
Kuchen umsonst.«*

*aus der Einladung des
Friedrich-Reinsch-Hauses*

Bei Kaffee und Kuchen und Herzhaftem machten es sich die Gäste gemütlich, genossen das Bühnenprogramm oder wurden beim Graffiti-Workshop kreativ. Doreen Wagner: »Wir haben eine große Basis an ehrenamtlichen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau unterstützen oder lecker kochen und Kuchen backen. Sie sind gut eingespielt – und geben gleichzeitig neuen Leuten ein gutes Gefühl. Wir sind eine kleine Familie, die weiter wachsen darf.«

Bei einer Nachbarschaftskonferenz 2016 wurde schnell klar, dass sich die Nachbarn ein kulturelles Angebot im Kiez wünschen. Doreen Wagner: »Für Kultur ist oft kein zusätzliches Geld da, dazu kommt der Weg ins Potsdamer Zentrum.« Das Friedrich-Reinsch-Haus wird inzwischen auch liebevoll »das Wohnzimmer im Schlaatz« genannt. Doreen Wagner: »Regelmäßig laden wir zu einem Länderabend ein – mit Programm über eine spezielle Region oder ein besonderes Nahrungsmittel mit anschließendem Buffet. Unsere Kulturbühne ›Zum gerupften Milan‹ bietet einmal im Monat eine Mischung: Schlager, Liedermacher und Irish Folk, Zauberei, Lesungen und klassische Musik. Von Solos bis Combos, die das Haus rocken!«

Nachbarn feiern
gemeinsam
am Friedrich-
Reinsch-Haus.



Kontakt »Nachbarschaftsfest Schlaatz«

Soziale Stadt Potsdam gemeinnützige GmbH | Doreen Wagner | Tel.: 0331 – 5504169
d.wagner@milanhorst-potsdam.de | www.milanhorst-potsdam.de

Quartierstreff Staudenhof

»Umsonst und draußen« am Staudenhof

Zur Fête de la Musique am 21. Juni 2019 vibrierte der Staudenhof in der Innenstadt. Zum traditionellen Nachbarschaftsfest hatte der Quartierstreff eingeladen. Das Programm für den längsten Tag des Jahres war buntgemischt und hatte auf der Bühne einen musikalischen Höhepunkt: Der Gitarrist Chris Ladd, bekannt unter dem Künstlernamen CLADD, heizte mit Pop- und Rocksongs ein. Doreen Wagner leitet den Quartierstreff: »Wir hatten Glück: Chris Ladd aus Kanada war »auf der Durchreise« und hatte auf seiner kleinen Europatournee verschiedene Spielorte. Das Konzert im Staudenhof passte genau in seinen Terminplan.« Auch viele Familien mit Kindern nutzten das schöne Wetter für einen Besuch des Sommerfests. Doreen Wagner: »Das Publikum war eine gute Mischung, die Stimmung lustig. Es ist immer gut, wenn sich die Anwohner »auf neutralem Boden« treffen und Zeit haben. So entstehen neue Kontakte und das nachbarschaftliche Klima verbessert sich.«

Inmitten des großen Trubels der Fête de la Musique ist das Nachbarschaftsfest im Staudenhof ganz bewusst familiärer gestrickt. Doreen

Wagner: »Natürlich gibt es gerade an diesem Tag viele Angebote in der Stadt. Aber viele Bewohner im Staudenhof sind einkommensschwach und haben keinen so großen Radius. Dazu kommen viele

Senioren »70 plus«, die hier stark verwurzelt sind. Die freuen sich einfach über einen schönen Nachmittag vor der eigenen Haustür.«

»Am Ende sitzen sie alle zusammen.«

Doreen Wagner

Kinderschminken, Tischtennis, Kickern: Auch für die Abwechslung der Kinder und Jugendlichen war gesorgt. Kulinarisch bieten die Nachbarschaftsfeste eine spannende Vielfalt. Auf dem interkulturellen Buffet standen Joghurt-, Fleisch- und Reisgerichte aus Afghanistan und Syrien neben deutschem Streuselkuchen. Die ProPotsdam unterstützt Aktionen im Staudenhof. Der Quartierstreff ist Anlaufstelle für alle Mieter und bietet regelmäßig Gruppen- und Kulturveranstaltungen.



Gute Unterhaltung am Staudenhof.

Kontakt »Nachbarschaftsfest Staudenhof«

Quartierstreff Staudenhof | Doreen Wagner | Tel.: 0331 – 5504169
d.wagner@milanhorst-potsdam.de | www.quartierstreff-staudenhof.de

Localize e.V.

Kunst, Kultur und eine Insel



Kunst unter freiem Himmel auf der Freundschaftsinsel.

Seit 10 Jahren öffnen die ehrenamtlich Engagierten von Localize, Potsdams Festival für Stadt, Kultur und Kunst, urbane Orte für zeitgenössische Kunst. Sie inszenieren ein Umfeld neu und schaffen einen Raum für Austausch.

Vereinsvorsitzende Elena Arbter: »Das Festival fand vornehmlich in geschlossenen und überschaubaren Orten statt. Die Freundschaftsinsel mit ihren 6,5 Hektar Fläche bedeutete 2019 eine große Herausforderung, die Kunst von Inselfpitze zu Inselfpitze unterzubringen, alles zusammenzuhalten und die Besucher zu leiten. Unser Anspruch ist immer, Menschen mit künstlerischen Auseinandersetzungen in Kontakt zu bringen.« Drei Residenzkünstler aus den Niederlanden, Israel und Deutschland und ein gutes Dutzend weiterer Kreativer aus Potsdam und ganz Deutschland belebten die Landzunge in der Havel ein Augustwochenende lang mit Installationen und Performances, Konzerten und Workshops.

Mit »Kultur für alle« fördert die ProPotsdam ein Festival, das Potsdam bunter und lebendiger macht. Die Veranstalter freuten sich über 2.500

Besucher. Elena Arbter: »Sie sind gezielt gekommen und haben sich mit der Kunstaussstellung und dem Rahmenprogramm auseinandergesetzt. Es gab ein diverseres Publikum als sonst. Manche Besucher sind eher zufällig auf die Veranstaltung gestoßen, als sie bei schönstem Sonnenschein die Freundschaftsinsel besuchten. Das Eröffnungskonzert fand zum Beispiel zur besten Spaziergehzeit statt. Auch die Bewohner der benachbarten Seniorenwohnhäuser waren dabei. Noch nie waren wir so »intergenerationell.«

Übergreifendes Thema war die Partizipation des Bürgers im städtischen Raum. Elena Arbter: »Auf der quadratischen RieSENSchaukel des Künstlensembles Raamwerk erlebten unsere Besucher, wie Zusammenarbeit beim Spielen funktioniert.

Die vier Schaukelbretter waren so angeordnet, dass sie nur miteinander abgestimmt funktionierten. Man musste einfach schauen, dass man sich nicht umschauelt.« Ein weiteres Beispiel: Die Performance »Golden Sweat« von Viktor Szeri und Tamás Páll spielte mit den Klischees der Potsdamer Parklandschaften und kontrastierte die Perfektion der Inselidylle. Elena Arbter: »Die Künstler haben die Insel ertanzt. Die Leute saßen auf der Bank und zwei goldene Skulpturen tanzten zu Techno an ihnen vorbei und machten Selfies. Das hat natürlich Aufmerksamkeit erregt.«

»Kunst verändert Orte und ihre Betrachtung.«

Elena Arbter, Vorsitzende Localize e.V.

Kontakt »Localize Festival«

Localize e.V. | Elena Arbter

kontakt@localize-potsdam.de | www.localize-potsdam.de

1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V.

Preisträger des Wettbewerbs »Gemeinsam FÜR Potsdam«

Eine Rückrunde ohne Müllbecher

Umwelt vor – noch ein Tor: Der 1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V. startet mit einem Müllvermeidungsprojekt in die Rückrunde der Saison 2019/2020. Wiederverwendbare Trinkbecher machen dann den Fußball nachhaltiger. Turbine-Geschäftsführer Stephan Schmidt: »Plastikmüll beim Fußballspiel – das muss nicht sein. Wir haben im Schnitt 1.500 Zuschauer pro Spiel, hochgerechnet auf unsere 12 Heimspiele bedeutet das mehr als 25.000 Wegwerfbecher in einer Saison. Die werden wir zukünftig aus dem Stadion verbannen.« Das Projekt ist in den letzten beiden Jahren gut vorbereitet worden. Inzwischen sind die Mehrwegbecher bestellt, die nach dem Gebrauch durch eine Reinigungsmaschine professionell gesäubert werden.

Der Verein freut sich über den Volltreffer in Sachen Umweltschutz. Stephan Schmidt: »Bei jedem Anpfiff soll es natürlich im Stadion sauber aussehen. Bei den Spielen fiel bislang relativ viel Müll an und dadurch hatten die Stadionmitarbeiter auch viel zu tun. Durch die Doppelnutzung des Stadions – im Karl-Liebknecht-Stadion spielt auch der SV Babelsberg 03 – bedeutete das oft Stress, der nun wegfällt.« Auch dem

Nachwuchs von Turbine Potsdam kommen die neuen Trinkbecher zugute. Stephan Schmidt: »Unsere Zuschauer können sich selbstverständlich den Pfand für ihren Mehrwegbecher zurück-

holen. Aber alternativ können sie auch für die Kinder- und Jugendarbeit bei Turbine spenden. Dafür steht eine Tonne zum Einwerfen der Mehrwegbecher bereit – und jedes Pfand wird dann dem Nachwuchs gutgeschrieben.« Das Nachhaltigkeitsprojekt findet auch

bei den Fans großen Anklang. Stephan Schmidt: »Ein Bierchen oder eine Cola für Groß und eine Apfelschorle für Klein gehören im Stadion einfach dazu. Auf den Plastikmüll, der dabei entsteht, können alle gut und gerne verzichten.«

Mehrweg statt Einweg bei Turbine Potsdam.

»Jeder Schritt zur Müllvermeidung ist ein Beitrag zum besseren Schutz unserer Umwelt. Unsere Aktion ist schnell zu verstehen und es können viele Menschen aktiv teilnehmen.«

Rolf Kutzmutz,
Präsident 1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V.



© Friederike Mehring

Kontakt »Müllvermeidungsprojekt Turbine Potsdam«

1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V. | Stephan Schmidt | Tel.: 0331 – 9513841
sts@turbine-potsdam.de | www.turbine-potsdam.de

Arbeiter-Samariter-Bund / Landesverband Brandenburg
Preisträger des Wettbewerbs »Gemeinsam FÜR Potsdam«

Für Herzenswünsche unterwegs

Ein Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes erfüllt Sterbenskranken einen letzten Wunsch: Mit dem Brandenburger Wünschewagen gehen sie auf Reisen. Cindy Schönknecht unterstützt die Projektkoordination Wünschewagen: »2019 haben wir in jeder Woche eine Fahrt, so viele waren es noch nie. Diese Wünsche kann man mit keinem Geld der Welt bezahlen. Es gibt ganz viel Freude und auch ganz viele Tränen.«

Cindy Schönknecht unterstützt den Projektkoordinator in der Vorbereitung der Fahrten. Beide schauen dabei auf die Biografie: »Was sind die Sehnsuchtsorte? Eine ältere Dame hat sich im Sommer einen letzten Ausflug nach Sanssouci gewünscht. Innerhalb von zwei Tagen stellten wir das Programm vor Ort auf die Beine und hatten dabei Glück. Eine über drei Ecken vermittelte Stadtführerin hat mit viel Herz aus der Potsdamer Geschichte erzählt, alles exklusiv für die Dame. Dann wurde der Zeitrhythmus wie so oft

gesprengt, denn es gilt ein ungeschriebenes Gesetz: Der Fahrgast bestimmt. Die Dame wünschte sich noch einen Abstecher nach Cecilienhof. Gesagt, getan.« Die Mitarbeiter des Wünschewagens erfahren bei

ihrer Arbeit viel Zuspruch von außen. »Nichts ist kompliziert. Türen öffnen sich, da wird nicht lange gefackelt. Man spürt die Herzlichkeit von wildfremden Menschen.«

*»Die Ehrenamtlichen
sind unser Goldstaub.«*

Cindy Schönknecht, Team Wünschewagen

Ein bevorzugtes Ziel der Ehrenamtsinitiative ist das Meer: Jeder zweite Fahrgast

möchte noch einmal die Ostsee sehen. Im Wünschewagen mit Panoramafenstern und vielen Extras ist die medizinisch notwendige Ausstattung dezent verstaut und die Fahrgäste und deren Angehörige reisen sicher. Manchmal wünschen sich die Sterbenskranken auch einfach einen schönen Tag zu Hause. Cindy Schönknecht: »Wir haben erlebt, dass 40 Nachbarn ein Sommerfest für eine Dame gezaubert haben. Oder wir erfüllen einen Wunsch mit der Fahrt zum Flughafen Tegel, um die Flieger starten und landen zu sehen. Diese Fahrten setzen bei den Sterbenskranken ungeahnte Kräfte frei. Die Freude überstrahlt alles und selbst die Pflegebegleitungen aus dem Hospiz sind dann überrascht und beeindruckt.«

Rund 70 medizinisch geschulte Ehrenamtliche bieten mit viel Herzblut eine Rundum-Betreuung der Fahrgäste. Cindy Schönknecht: »Jeder Handgriff muss sitzen. Im Wünschewagen fahren zwei Helfer mit medizinischem Beruf als Bordpersonal mit – immer in ihrer freien Zeit.«

Letzte Wünsche
erfüllt der
Wünschewagen



Kontakt »Wünschewagen«

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Brandenburg | Manuel Möller | Tel. 0331 – 60087962
wuenschewagen@asb-lv-bbg.de | www.brandenburger-wuenschewagen.de

GEFÖRDERTE PROJEKTE 2019





VERTRAGSPARTNER	PROJEKT	FÖRDERSUMME BRUTTO 2019	GESAMT
SPORT			172.482,41 €
Turbine Potsdam	Saisonförderung	47.600,00 €	
SC Potsdam	Saisonbudget 2018/2019	29.750,00 €	
Stadtsportbund	Schlösserlauf	17.850,00 €	
1. VfL Potsdam	Jugend-Bundesliga	17.850,00 €	
Potsdam Royals	Saisonbudget	15.470,00 €	
RokkaZ e.V.	Europameisterschaften	5.950,00 €	
Fortuna Babelsberg	Lizenztrainerausbildung	5.872,65 €	
Potsdamer Laufclub e.V.	Frauenlauf	5.712,00 €	
Die Sportmacher GmbH	AOK-Firmenlauf	5.355,00 €	
Torben Schmidtke	Saisonförderung	4.883,76 €	
Golazo Sports GmbH	Urban Trail mit PP-Streckenziel	4.284,00 €	
OSC Potsdam	Wasserball	4.165,00 €	
SG Bornim e.V.	Saisonbudget	3.570,00 €	
Motor Babelsberg	Jugend-Pokal U16 Judo	3.570,00 €	
USV Potsdam	Volleyball Herren	600,00 €	



FÖRDERBEREICH KINDER/JUGEND/SCHULE			57.080,00 €
Extavium	Aufrechterhaltung Betrieb	23.800,00 €	
Zelpunkt Montelino gGmbH	Umzug	17.850,00 €	
Leibniz-Gymnasium	naturwissenschaftliche Experimente	2.000,00 €	
USV Potsdam e.V.	Jugendhilfeprojekt Boxen »FAIR«	2.000,00 €	
Semljaki e.V.	Kostüme	2.000,00 €	
Singakademie Potsdam e.V.	Kinderoper Brundibar	1.785,00 €	
1. VfL Potsdam	Ferienlager Werbellinsee	750,00 €	
Comenius Schule	Integratives Sommerfest	500,00 €	
Potsdamer Feuerwehrverband	Feuerwehropokal	500,00 €	
Humboldt-Gymnasium	Odyssey of the Mind	1.500,00 €	
Bushido Potsdam e.V.	Turnierteilnahme	100,00 €	
Nikolaissaal Potsdam	Saxophon Explosion	3.500,00 €	
Förderverein »Trick 17«	Spendenlauf	300,00 €	
Polarstern Potsdam	Neuer Satz Wechseltrikots	495,00 €	

VERTRAGSPARTNER	POTSDAM	FÖRDERSUMME BRUTTO 2019	GESAMT
QUARTIERSMANAGEMENT			522.930,92 €
Gemeinsam Für Potsdam	Gemeinsam Für Potsdam	30.000,00 €	
Fachhochschule Potsdam	Partizipative System-Modellierung	15.000,00 €	
Bürgerstiftung	Potspresso	10.000,00 €	
Potsdamer Reitverein e.V.	Reitpferd	2.500,00 €	
Fachhochschule Potsdam	Ausstellungstafel Mehrgenerationenwohnen	3.210,00 €	
AWO Potsdam	Kultur für Jeden	5.000,00 €	
KUBUS	Stadt der Kinder	3.000,00 €	
Bürgerinitiative Westkurve	Stadtteilfest Kiezerwachen	2.380,00 €	
Verein Soziale Stadt	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	3.816,50 €	
Initiative Konterfrei Festival	Konterfrei Festival	2.780,00 €	
ICDI e.V.	Afrikafestival	1.500,00 €	
Verein Soziale Stadt/oskar.	Potsdamer Theaterschatulle	1.500,00 €	
cross level e.V.	Deutsche Meisterschaft	1.000,00 €	
Verein Soziale Stadt Potsdam/ Soziale Stadt Potsdam gGmbH	Quartiersarbeit für Drewitz, Schlaatz, Staudenhof	387.000,00 €	
Verein Soziale Stadt	Nachbarschaftsfest Schlaatz	500,00 €	
Verein Soziale Stadt	Nachbarschaftsfest Staudenhof	500,00 €	
Verein Soziale Stadt/Nicola Rutsch	Mehrgenerationenwohnen	500,00 €	
Bewohner Brauhausberg	Mieterfest	500,00 €	
Brandenburger Vorstadt e.V.	Stadtteilfest Affe, Schaf und Känguru	500,00 €	
Stadtrandelfen e.V.	Open Air	500,00 €	
Stadtteilkoordination Bornstedt	Stadtteilfest Bornstedt	500,00 €	
VC Sandwürmer e.V.	Sandtastics	450,00 €	
Fachhochschule Potsdam	Tagung Urbane Zukunft	300,00 €	
Schach für Kids	Schach	11.000,00 €	
Sommerfest der Landesregierung	Organisation Veranstaltung	1.000,00 €	
Bürgerinitiative Waldstadt	Stadtteilfest	500,00 €	

Heimstätte Dünne	Soziale Mischung im Quartier	7.500,00 €
Kammerakademie Potsdam	Soundwalk	5.000,00 €
Potsdamer Segler-Club »Wiking« e.V.	40. Nikolaus-Regatta	300,00 €
Archiv e.V.	Hüllensanierung Gebäude	10.000,00 €
Iron Roll Games c/o HDAUB e.V.	Winterunterkunft für Training	3.744,42 €
mitMachen e.V.	Adventsmarkt	500,00 €
Waschhaus Potsdam	heimatsounds	3.000,00 €
Take Off Award e.V.	Take Off Award	5.950,00 €
Bewohner Brauhausberg	Hoffest	300,00 €
Semljaki e. V.	dt.-russ. Tannenbaumfest	1.200,00 €

**KUNST/KULTUR****17.577,10 €**

Sinfonieorchester Collegium musicum	Aufrechterhaltung Spielbetrieb	8.000,00 €
Kulturtänzer e.V.	Fete de la Musique	5.950,00 €
PoWoKu	Vereinsarbeit	2.380,00 €
fabrik	Potsdamer Tanztage	1.000,00 €
Jeder stirbt für sich allein	antifaschistische Theateraufführung	247,10 €

**WISSENSCHAFT UND HOCHSCHULEN****17.815,70 €**

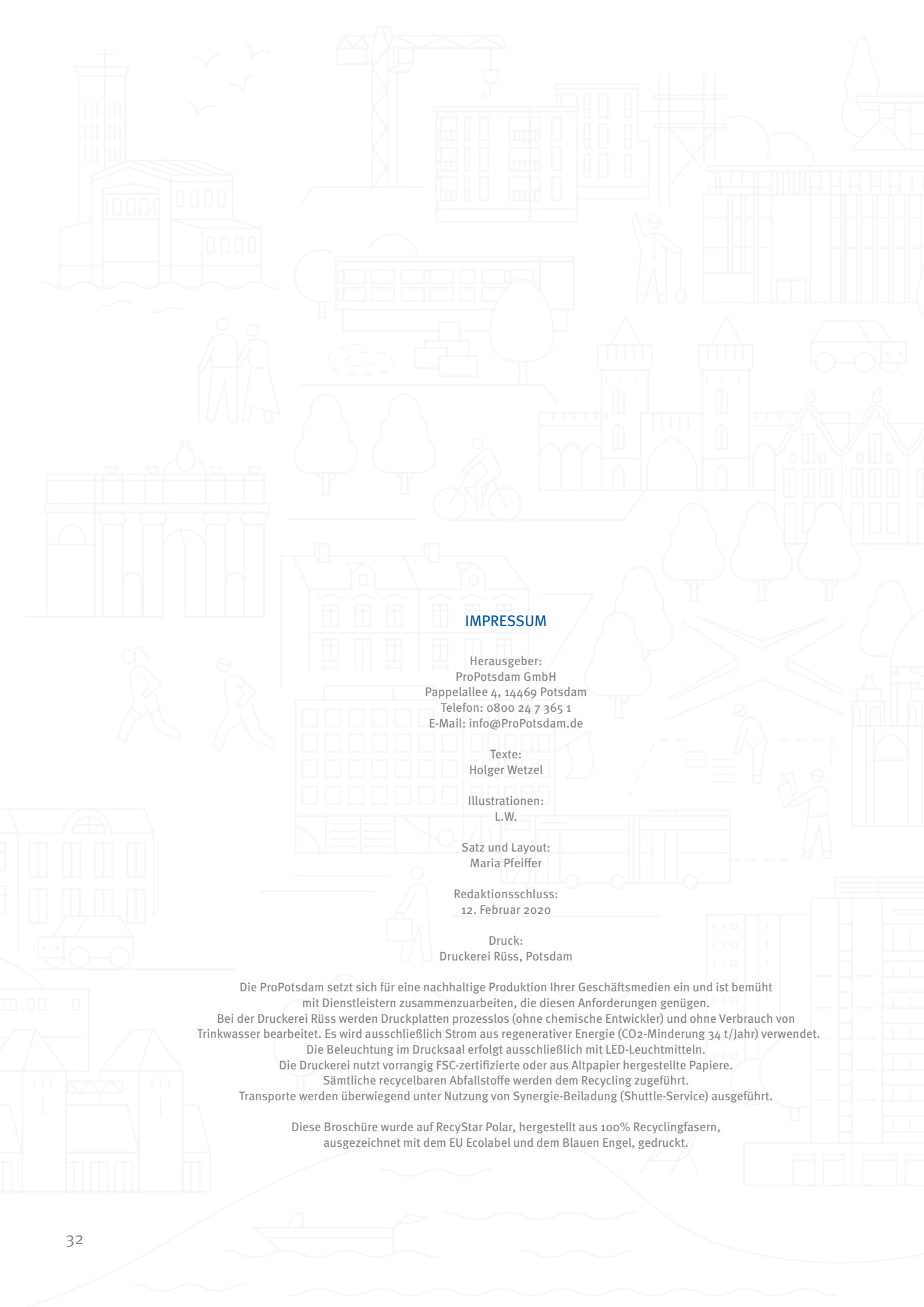
proWissen e.V.	Tag der Wissenschaften	10.000,00 €
proWissen e.V.	Potsdamer Köpfe	5.000,00 €
proWissen e.V.	March for Science	435,70 €
FH Potsdam / Stadtrandelfen	Bornstedter Wortkünste	2.380,00 €



VERTRAGSPARTNER	PROJEKT	FÖRDERSUMME BRUTTO 2019	GESAMT
UMWELT- UND KLIMASCHUTZ			10.295,00 €
Tobias Stute Umweltpädagoge	Bienen im Volkspark	1.785,00 €	
Waldstadt Grundschule	Umweltaktionstag	1.500,00 €	
Förderverein Grundschule Bornstedter Feld	Blühstreifen im Schulhof	1.500,00 €	
Voltaire Schule Potsdam	umweltfreundliche Feier	1.500,00 €	
FH Initiative Campusgarten Potsdam	Bike-Box Lastenrad	1.250,00 €	
Hannah Arendt Gymnasium	Bienenkästen	360,00 €	
Hannah Arendt Gymnasium	Hochbeete	300,00 €	
Goethe-Grundschule Potsdam-Babelsberg	Honigbienen	300,00 €	
BUND Brandenburg	Coal & Boat Demo	300,00 €	
immergutrocken e.V.	Briefkästen	Sachspende	
Fridays for Future	Klimacamp	1.500,00 €	
SOZIALES ENGAGEMENT			25.440,00 €
Localize e.V.	Localize Festival	5.000,00 €	
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.	AWO Ehrenamtsagentur	4.165,00 €	
Fördert Frau e.V.	Frauennotwohnung Umzug	2.500,00 €	
Fördert Frau e.V.	Ausstattung Frauennotwohnung	1.750,00 €	
BBAG e.V.	Europafest	1.785,00 €	
Netzwerk Älter werden in der LHP	Fest der Pflege	500,00 €	
Sinfonieorchester Collegium musicum	Sonderkonzerte Krampnitz	8.500,00 €	
Oberlinhaus	Jubiläum Ludwig-Gerhard-Haus	500,00 €	
Universitätsball Uni Potsdam	Tombola	240,00 €	
ESV Lokomotive Potsdam – Abteilung Rollsport	Abteilungsausstattung Monitore	Sachspende	
Gemeinde Milower Land	Ortsfeuerwehren Monitore	Sachspende	
Freundes- und Förderkreis Klinikum EvB	Rote Nasen Klinikclowns	500,00 €	
Leonardo-da-Vinci Campus Nauen	Schulprojekt	Sachspende	







IMPRESSUM

Herausgeber:
ProPotsdam GmbH
Pappelallee 4, 14469 Potsdam
Telefon: 0800 24 7 365 1
E-Mail: info@ProPotsdam.de

Texte:
Holger Wetzels

Illustrationen:
L.W.

Satz und Layout:
Maria Pfeiffer

Redaktionsschluss:
12. Februar 2020

Druck:
Druckerei Rüss, Potsdam

Die ProPotsdam setzt sich für eine nachhaltige Produktion Ihrer Geschäftsmedien ein und ist bemüht mit Dienstleistern zusammenzuarbeiten, die diesen Anforderungen genügen.

Bei der Druckerei Rüss werden Druckplatten prozesslos (ohne chemische Entwickler) und ohne Verbrauch von Trinkwasser bearbeitet. Es wird ausschließlich Strom aus regenerativer Energie (CO₂-Minderung 34 t/Jahr) verwendet. Die Beleuchtung im Drucksaal erfolgt ausschließlich mit LED-Leuchtmitteln.

Die Druckerei nutzt vorrangig FSC-zertifizierte oder aus Altpapier hergestellte Papiere.

Sämtliche recycelbaren Abfallstoffe werden dem Recycling zugeführt.

Transporte werden überwiegend unter Nutzung von Synergie-Beiladung (Shuttle-Service) ausgeführt.

Diese Broschüre wurde auf RecyStar Polar, hergestellt aus 100% Recyclingfasern, ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und dem Blauen Engel, gedruckt.



ProPOTSDAM
Wohnen | Bauen | Entwickeln

**EIN
UNTERNEHMEN
FÜR DIE
GANZE STADT**

